

## Datenblatt Ballistol-Öl

<b>Prüfung</b>	<b>Prüfmethode</b>	<b>Wert</b>
Dichte 20°C g/cm <sup>3</sup>	DIN 51757	0,865 g/cm <sup>3</sup>
Brechungsindex 20°		1,463
Tropfpunkt °C	DIN ISO 3016	-10°C
Flammpunkt °C	DIN EN 22592	52°C
Viskosität 20°C	DIN 51562-1	ca. 58 mm <sup>2</sup> /s
40°C		19,3 mm <sup>2</sup> /s
50°C		13,9 mm <sup>2</sup> /s
Oberflächenspannung 20°C	DIN EN 14210	31,1 mN/m
Kriechvermögen		0,5 mm/min
Salzsprühtest 100 h	DIN 50021	24 h ohne Rost
Verteil.koeff.Octan/Wasser		Emulsionsbildung
Neutralisationszahl		11,3
Säurezahl		3,4
Asche-Rückstand		8,50%
Verdampfungsverlust 22 h/100°	ASTM D 4172	9,90%
Temperaturbeständigkeit		< 150°C
Korrosions- u. Oxidationsstabilität		
Gewichtsänderung (mg/cm <sup>2</sup> ) bei	DIN 51394	
Prüfblech Stahl		erfüllt
Prüfblech Aluminium		erfüllt
Prüfblech Magnesium		erfüllt
Prüfblech Cadmium		erfüllt
Prüfblech Kupfer		erfüllt

## Toxikologische Daten

Die folgenden Untersuchungen wurden in dem nachstehend erwähnten Labor vor dem II. Weltkrieg durchgeführt. Da seither die Zusammensetzung von BALLISTOL unverändert geblieben ist, sind die Ergebnisse auch heute noch gültig.

Die desinfizierende Wirkung des Öles untersuchte das „Öffentliche Laboratorium für hygienische, mikroskopisch-chemische Untersuchungen von Dr. Aufrecht in Berlin“ unter Anwendung der allgemein anerkannten sogen. „Suspensionsmethode“. (Abschriften der Originalgutachten stehen gratis und franko zu Verfügung.)

In der nachfolgenden Tabelle sind die von Herrn Dr. Aufrecht beobachteten Abtötungszeiten von Wund-, Typhus-, Tuberkel-, Coli-Bakterien durch unverdünntes Ballistol enthalten.

	Bakterien-Art	Abtötung nach	Bakterien-Art	Abtötung nach
Wund-Bakterien	Staphylo-coccus	5 Min.	Typhusbazillen	3 Min.
	Pyog. Alb. Strepto-coccus	5 Min.	Tuberkelbazillen	1 Min.
	Bazillus pyocyaneus	5 Min.	Coli-Bazillen	4 Min.

Ein Hygienisches Institut fand in gleichzeitig mit unverdünntem Ballistol und wässrigen 1 ½ und 2 ½ %igen Phenollösungen durchgeführten Desinfektionsversuchen folgende Werte:

Angew. Bazillus		unverd. Ballistol nach	abgetötet durch Phenol 1,50% nach	Phenol 2,50% nach
Staphylococcus pyog. aur.	Stamm II	3 Min.	15 Min.	1/2 Min.
	Stamm III	1 1/2 - 3 Min.	1-5 Min	1/2 Min.
	Stamm IV	3-10 Min.	5 Min.	1/2 Min.
	Stamm V	10-20 Min.	1-3 Min.	1 Min.
	Stamm VI	1 Min.	3 Min.	1 Min.
Thyphus-Bazillen		1/2 Min.	1 Min.	1/2 Min.
Paratyphus-Bazillen		1/2 Min.	1 Min.	1/2 Min.
Tuberkel-Bazillen		1/2 Min.	1 Min.	1/2 Min.
Coli-Bazillen		3 Min.	10 Min.	1/2 Min.

Nach der Untersuchung desselben Instituts beträgt die tödliche Dosen von Ballistol (intraperitoneal) für Kaninchen ca. 6,0 ml pro Kilo, für Meerschweinchen ca. 3,0 ml pro Kilo Körpergewicht. Durch mehrfache Injektionen des Oeles konnte eine geringe bessere Verträglichkeit der folgenden Injektionen erzielt werden. Per os erwies es sich selbst bei Ausfüllung des Magenvolumens (17 ml Öl per kg Körpergewicht, entsprechend 1,136 kg für einen Menschen von 75 kg Gewicht), oder bei mehrtägigen größeren Gaben (3 g des Öles per kg Körpergewicht, entsprechend 600 g innerhalb 3 Tagen für 75 kg Körpergewicht), als unmöglich, eine tödliche Doses zu bestimmen. Die Versuchstiere (Kaninchen und Meerschweinchen) waren bei diesen Versuchen unwohl, erholten sich aber rasch und konnten nachher erneut als Versuchstiere verwendet werden. Hierdurch und gemäß übereinstimmenden Resultat zahlreicher Ärzte in der Human-Praxis ist Ballistol unschädlich für den Organismus.